

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und  
Samstag.

Inserate:  
die gehaltene Zeile  
1 1/2 fr.

# Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 fr.  
Durch die Post  
bezogen in den  
Oberämtern Gmünd  
und Welzheim  
jährlich 24 fr.  
mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 38

31. März 1864.

## Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

G m ü n d.

### Ämterversammlung.

Am

Samstag den 2. April d. J.  
Vormittags 9 Uhr

wird eine Ämterversammlung auf hiesigem Rathhause abgehalten, bei welcher folgende Gegenstände zur Berathung kommen:

- 1) Publikation der Ämterspfleregerechnung pro 1862/63,
- 2) Gehaltsverhältnisse des Oberamtspflegers Bisel,
- 3) Die Verwaltung der Oberamtsparafasse,
- 4) Straßenbaugesenstände:

- a) Straße auf Martung Herlikofen,
- b) " " " Oberbettringen
- c) " " " Rechberg
- d) " " " Unterböbblingen,
- e) " " " Unterbettringen,
- f) Straße von Mögglingen nach Heuchlingen,
- g) Staatsbeitrag zur Unterhaltung der Straße von Gmünd nach Süßen,

5) Wahlen:

- a) des Rechnungsprüfungs-Ausschusses,
- b) eines Gebäudeeigentümers zu Berathung der allgemeinen Angelegenheiten der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt.

Die Ortsvorsteher und Deputirten haben pünktlich zu erscheinen.

Stimmberchtigt sind nach dem bestehenden Turnus III:

Gmünd, Heubach, Mögglingen, Waldstetten, Jaggingen, Gögglingen, Straßdorf, Oberbettringen, Oberböbblingen, Bargau, Herlikofen, Weiler, Degensfeld, Lautern, Muthlangen, Reichenbach, Täferroth, Winzingen.

Gmünd, den 26. März 1864.

K. Oberamt. S c h e m m e l.

W e l z h e i m.

Die Oberfeuerschauer- und Oberamtswegmeistersstelle wird von jetzt an bis zu einer Neuwahl durch zwei Amtsverweser versehen, nehmlich:

durch Werkmeister Stübler in Welzheim

in den Gemeinden Welzheim, Alsdorf, Kaisersbach, Kirchentirnberg, Rudersberg und Unterschlechtbach,

durch Zimmermeister Kinkel in Alsdorf

in den Gemeinden Großdeindach, Lorch, Pfahlbronn, Blüderhausen, Wäscheneuren und Waldhausen.

Die Aufsicht auf die Ämterkorporationsstraße ist in der Art abgetheilt, daß Stübler die Straßen von Welzheim nach Gschwend, Murrhard, Rudersberg und Unterschlechtbach, die Straße gegen Winnenden und Badnang, sowie die von Kirchentirnberg nach Neustetten, Kinkel aber die übrigen zu versehen hat.

Den 24. März 1864.

K. Oberamt. L u z.

G m ü n d.

### Situationspläne für Baugesuche betreffend.

Nachdem die Bauschau mit den Situationsplänen, welche aus den Flurkarten copirt (abgepaust) und häufig unrichtig und unvollständig sind, schon mehrfach auf verschiedene Anstände gestossen ist, so wird den Bauenden hienit zur Nachachtung für die Zukunft eröffnet, daß Baugesuche insolange als nicht angemeldet angesehen werden, als nicht Situationspläne übergeben sind, welche ein verpflichteter Geometer auf Grund der Ausnahme an Ort und Stelle gefertigt hat.

Den 25. März 1864.

Stadtschultheißenamt. K o h n.

G m ü n d.

### Zurücknahme der Aufforderung zur Fahndung nach einem Vermissten.

Die am 21. d. Mts. erlassene Aufforderung zur Fahndung nach dem vermissten Samuel Rühelmann von Gmünd wird zurückgenommen, da derselbe aufgefunden wurde.

Den 23. März 1864.

K. Oberamt.

S c h e m m e l.

G m ü n d.

### Auswanderung.

Der ledige Fabrikarbeiter Albert Schmid von Straßdorf wandert nach Amerika aus, nach dem er die verfassungsmäßige Bürgerschaft und insbesondere für Bezahlung etwaiger Schulden genügende Sicherheit geleistet hat.

Den 29. März 1864.

K. Oberamt.

S c h e m m e l.

W e l z h e i m.

Die Gemeinde Waldhausen bittet um Erlaubniß zu Abhaltung von 2 Krämer und Viehmärkten am 15. März und 13. September jeden Jahrs.

Etwasige Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuchs sind spätestens bis 1. Mai bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Den 23. März 1864.

K. Oberamt. L u z.

Forstamt Lorch.  
Revier Welzheim.

### Säg-, Lang-, Spalt- und Brennholzverkauf.

An nachbenannten Tagen des Monat April d. J. werden in den Staatswaldungen Thonholz und Fallendeholz öffentlich versteigert:  
I. Am Dienstag den 5. April:  
Werkbuchen: 16' L. 27" m. D.  
1 Stamm. Tannen-Sägholz  
16-48' L. 11-21" m. D.  
92 Stämme; Langholz: 60 bis

70' L. 8—10" Abl. 6 Stämme; Stangen: 2—4" D. 20—40' L. 101 Stück; Spalt- oder Kiefernholz: 26<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klstr.  
 II. Am Mittwoch den 6. April Buchen: Scheiter 7 Klafter, Brügel, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klstr. Tannen: Scheiter 4 Klstr., Brügel 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klstr., Anbruchholz 42<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klstr., Koppelrinde <sup>5</sup>/<sub>8</sub> Klstr.  
 Zusammenkunft je früh 9 Uhr in Ebni beim Schulhaus.  
 Lorch, den 26. März 1864.  
**R. Forstamt.**  
 Dietlen.

Forstamt Lorch.  
 Revier Welzheim.  
**Ruß- und Brennholz-Verkauf.**  
 Am Donnerstag den 7. April d. J. werden in nachbenannten Staats-Waldungen öffentlich versteigert:  
 I. Im Hillersbühl: Zusammenkunft früh 9 Uhr in Schädberg: Nadelholz: Schr. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kl. Prgl. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Kl.  
 II. Im Mönchwald: Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Thäle bei der Forchen-Cultur: Nadelholz: Langholz 50—70' L. 4—5" Ablaf, 9 Stämme. Schr. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kl. Prgl. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Kl. Anbruchholz <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Kl.  
 Lorch den 24. März 1864.  
**R. Forstamt.**  
 Dietlen.

Forstamt Schnaitheim.  
 Revier Oberlochen.  
**Holzverkauf.**  
 In den Staatswaldungen Wiesenbau, Klosterbüchle und Wagrain werden verkauft:  
 am Montag den 4. April d. J.: 2 Eichenstämme, 24 Nadelholzstämme, 455 Nadelholzstangen, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kl. eichene Prgl., 93 Kl. buchene, 27 Kl. birchene, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kl. aspene, 36 Kl. tannene Schr. und Prgl. und 6 Klstr. anbrüchiges Holz;  
 am Dienstag den 5. April d. J.: 23800 Laubholzwellen.  
 Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr bei der alten Saatschule im Wiesenbau.  
 Schnaitheim den 24. März 1864.  
**R. Forstamt.**  
 Mehli.

Forstamt Schnaitheim.  
 Revier Steinheim.  
**Holzverkauf.**  
 Zum Verkauf im Aufstreich kommen: am Montag und Dienstag den 4. und 5. April d. J. je von Vormittags 9 Uhr an, im Staatswald Rümelsenthalde:  
 7 Eichen, 36 Birken, 1 Eibeer und 151 Nadelholzstämme, 325 Nadelholzstangen, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klstr. eichene Brügel, 59 Klstr. buchene, 36 Kl. birchene, 14 Klstr. tannene Scheiter und Brügel, 6 Klstr. anbrüchiges

Holz, 1775 Stück buchene Wellen und unaufgebundenes Reis, geschägt zu 1625 Wellen;  
 am Mittwoch den 6. April d. J. von Morgens 8 Uhr an im Staatswald Rehberg:  
 4 Eichenstämme, 2 Ahornstämme, 1 Buchenstamm mit 5 Eichenstämme, 163 Klstr. buchene, 2 Klstr. birchene Scheiter und Brügel, 29 Klstr. anbrüchiges Holz, 1625 Stück buchene Wellen und unaufbereitetes Reis, geschägt zu 7500 Wellen.  
 Schnaitheim, den 24. März 1864.  
**R. Forstamt.**  
 Mehli.

Im nächsten  
**Freitag den 1. April**  
 werden im Staatswald Mönchholz 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Wagen Nadelreisstreifen im Aufstreich verkauft.  
 Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Wohnung des Schäfer Böhmer.  
 Den 30. März 1864.  
**R. Revierförster**  
 Enslin.

Blüderhausen,  
 Gerichtsbezirks Welzheim.  
**Gläubigeranruf.**  
 In der Theilungssache des Johann Georg Müller, gewes. Gemeindepflegers und Accisers von hier, sind auf den erst jetzt gestellten Antrag der Erben zum Zwecke der Richtigstellung der schon im Monate März 1863 vorgenommenen Verlassenschaftstheilung die noch unbekanntten Erbschaftsschulden binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden und zu beweisen. Insbesondere müssen auch etwaige Bürgschaftsverbindlichkeiten des Erblassers geltend gemacht werden, widrigenfalls man von Amtswegen für die Befriedigung derjenigen Gläubiger, die nicht liquidirt haben, nicht besorgt sein könnte, auch den Erbinteressenten ihre Rechtszuständigkeiten gegen dieselben gewahrt bleiben würden.  
 Lorch, am 26. März 1864.  
 Im Namen der Theilungsbehörde:  
**R. Amtsnotariat.**  
 Kurh.

Im nächsten  
**Freitag den 8. April**  
 werden im Staatswald Mönchholz 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Wagen Nadelreisstreifen im Aufstreich verkauft.  
 Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Wohnung des Schäfer Böhmer.  
 Den 30. März 1864.  
**R. Revierförster**  
 Enslin.

thor gefällten 8 Kastanienbäumen erzeugte Schneid- und Brennholz wird am  
**Donnerstag den 31. d. M. Abends 5 Uhr**  
 im öffentlichen Aufstreich an Ort und Stelle verkauft.  
**Stadtspflege.**  
 Bommas.

Im nächsten  
**Freitag den 1. April**  
 werden im Staatswald Mönchholz 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Wagen Nadelreisstreifen im Aufstreich verkauft.  
 Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Wohnung des Schäfer Böhmer.  
 Den 30. März 1864.  
**R. Revierförster**  
 Enslin.

Im nächsten  
**Freitag den 1. April**  
 werden im Staatswald Mönchholz 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Wagen Nadelreisstreifen im Aufstreich verkauft.  
 Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Wohnung des Schäfer Böhmer.  
 Den 30. März 1864.  
**R. Revierförster**  
 Enslin.

Im nächsten  
**Freitag den 1. April**  
 werden im Staatswald Mönchholz 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Wagen Nadelreisstreifen im Aufstreich verkauft.  
 Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Wohnung des Schäfer Böhmer.  
 Den 30. März 1864.  
**R. Revierförster**  
 Enslin.

Im nächsten  
**Freitag den 1. April**  
 werden im Staatswald Mönchholz 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Wagen Nadelreisstreifen im Aufstreich verkauft.  
 Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Wohnung des Schäfer Böhmer.  
 Den 30. März 1864.  
**R. Revierförster**  
 Enslin.

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle statt.  
 Den 18. März 1864.  
**Rathsschreiberei.** Feigl.

Stuttgart.  
**Brennholz-Lieferung.**  
 Der Bedarf von 600 Mefz buchenem, 150 Mefz tannenem und 11 Mefz birchenem, 2 und 4-spältigem, 4 Fuß langem Scheiterholz für die hiesige Armenbeschäftigungs-Anstalt und den Büraerhospital wird  
**Samstag den 9. April d. J. Vormittags 10 Uhr**  
 in dem hiesigen Bürgerhospital zur Lieferung in einer oder mehreren Parthien verankordert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.  
 Ueber Vermögen und Stellung tüchtiger Bürger ist sich auf Verlangen auszuweisen.  
 Stuttgart d. 23. März 1864.  
**Bürgerhospital-Verwaltung.**  
 Frisch.

Stuttgart d. 23. März 1864.  
**Bürgerhospital-Verwaltung.**  
 Frisch.

Alldorf.  
**Holzverkauf.**  
 Die hiesige Gemeinde verkauft aus dem Gemeinwald Herbrechts 130 Stück Bauholz, 50—70' lang und mit einem Cubic-Inhalt von 3,900'.  
 Die Liebhaber werden eingeladen, sich am nächsten  
**Montag den 4. April d. J. Vormittags 11 Uhr**  
 auf hiesigem Rathhause einzufinden.  
 Den 28. März 1864.  
**Schultheißenamt.**  
 Frijz.

Leinzell.  
**Straßensperre.**  
 Wegen theilweiser Correction der Straße von hier nach Täferroth wird es nöthig, dieselbe vom 30. d. M. an vorläufig auf 14 Tage abzusperren. Die betreffenden Fahrwerke hätten daher während benannter Zeit ihren Weg über Umsteiten zu nehmen.  
 Den 24. März 1864.  
**Schultheißenamt.**  
 Reichle.

Blüderhausen.  
**Schafweide = Verkauf.**  
 Am Samstag den 2. April Nachmittags 2 Uhr wird die Sommerweide von den Markungen Käshof und Blüderwiesenhof, hies. Schultheißenerei, welche zusammen ca. 300 Morgen betragen, von Ambrosi bis Jakob d. J. auf dem Blüderwiesenhof verpachtet. Liebhaber wollen dieselbe zuvor einsehen und — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — sich zu gedachter Zeit einfinden.  
 Den 23. März 1864.  
**Schultheißenamt.** Geiger.

Im nächsten  
**Freitag den 8. April d. J. Nachmittags 2 Uhr**

Alfdorf.

**Langholz-Verkauf.**

Am Montag den 4. April, Nachmittags 2 Uhr, im gutsherrschafil. Walde Schinderhalde:

32 Stück Nadelholzstämmе, 60—100' lang, Abschnitt 10" mit	3677, 4 C.
172 Stück do. 60—85' lang, Abschnitt 7" mit	10059, 7 C.
346 Stück do. 30—75' lang, Abschnitt 5—6" mit	9020, 9 C.
550 Stück	22758, C.

Zusammenkunft auf dem gutsherrschafil. Maierhof.  
Den 24. März 1864.

Freiherr v. Holtz'sches Rentamt.

Bermischte Anzeigen.

**Albert Schumann in Eßlingen,**

Kunstoffärberei, Druckerei, Wäscherei und Appretur.

Alle Arten seidener, wollener und baumwollener Kleidungsstücke, Möbelfstoffe, Teppiche u. s. w. werden in allen Farben brillant gefärbt und wie neu appretirt.

Ebenso werden die betreffenden Gegenstände, insbesondere Shawls in den geschmackvollsten Dessins und lebhaftesten Farben bedruckt.

Die Agentur für Gmünd und Umgegend besorgt bestens und legt Muster vor

Jos. Müleisen.

Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert.

**Glacehandschuhe.**

Eine neue Sendung Glacehandschuhe ist eingetroffen und empfehle ich solche zur geneigten Abnahme.

J. Müleisen.

G m ü n d.

**Zu Confirmationsgeschenken**

empfehle ich

Portemonnaies, Brieffaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Necessaires, etc.

Photographie-Album von 36 fr. bis fl. 5.

Jos. Müleisen.

**Gummibälle**

in reicher Auswahl bei

Jos. Müleisen.

Alfdorf.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter macht bekannt, daß er sein Geschäft als

**Buchbinder**

in Alfdorf eröffnet hat, und empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in sein Geschäft einschlagenden Artikeln, welche er auf das pünktlichste und beste besorgen wird.

Heinrich Müller.

e<sup>1</sup>)

Kirchentirnberg.

**Peruanischen Guano**

hält fortwährend auf Lager und empfiehlt solchen zur gefälligen Abnahme.

Th. Bilsinger.

**Rekruten**

von 1865

Sonntag den 3. April allgemeine Versammlung bei Herrn Suttelmaier, Bäckermeister. Mehrere Rekruten.

**Französischer & englischer Unterricht.**

Mit dem 1. April beginnt bei den Unterzeichneten ein neuer Coursus, worauf etwa neu Eintretende aufmerksam gemacht werden.

Reallehrer Krämer, Oberlehrer Haug.

G m ü n d.

**Tanz-Unterricht.**

Am nächsten Donnerstag den 31. März beginnt im Gasthaus z. grünen Baum wieder ein Tanzkurs, wobei nebst den gewöhnlichen Tänzen auch Française und Lanciers gelehrt wird. Um zahlreiche Betheiligung bittet höflichst

Adolph Knoll.

e<sup>1</sup>)

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Schönen Luzerner Klee- samen empfiehlt

Joh. Buhl.

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Frisch abgessotenen Schinken

empfehlt

Mehger Kraus in der Ledergäß.

W e l z h e i m.

**Photographie.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im Photographiren mit dem Bemerkten, daß er innerhalb 14 Tagen abreist.

Weber,

wohnhaft bei Herr Deconom Groß.

G m ü n d.

**Sächsische Steinkohlen (Prima Sorte)**

per Ctr. 48 fr. bei mehreren Ctr. Abnahme noch billiger.

J. Kraus, im Marktgäßle.

**Für Landwehrmänner.**

Ein Unteroffizier wünscht für einen Landwehrmann einzustehen.

Näheres ist zu erfragen bei Fourier Uhlend beim R. Remontedepot in Gmünd.

G m ü n d.

**Fabrikat-Verkauf.**

Am Freitag den 1. April wird von Morgens 8 Uhr an in meiner Wohnung am Markt eine Fabrikatversteigerung abgehalten, wobei vorkommen:

alte Bücher, worunter 4 Jahrgänge Morgenblätter von den Jahren 1812, 1824, 26, 27, Kleider, worunter 1 schw. Frack, Schreinwerk zc., worunter 1 neue tannene Commode und 1 gebrauchtes Ruhebett, 1 Seegras-Matratze, Kinderschlitten und Wägelchen, 1 Wiegenpferd, sonstiger Hausrath, ca 50 Stück grüne Flaschen und Sutterkrüge, Kübelgeschirr, 1 sehr gut erhaltenes 18miges Dvalsfaß in Eisen und 1 älteres Rundfaß in Eisen von 14 Jmi.

Amisnotar Berger.

**Hebmaschinen-Gesuch.**

Zu dem Bau einer neuen steinernen Brücke im Oberamt Welzheim wird von dem Unterzeichneten im Auftrag der Affordanten eine gute Hebmaschine nebst Seil zc. zc. auf 3 Monat zu mietzen gesucht.

Galldorf den 24. März 1864. Werkmeister Stübler.

**Maulbeerstauden**

erstarrte, mehrere hundert, hat zu verkaufen

G. Weckler.

G m ü n d.

**Geldaufnahme-Gesuch.**

Ein wohlhabender Mann in der Umgegend sucht ein Capital von 4000 fl. aufzunehmen und kann 2fache hypothekarische Sicherheit leisten.

Weiteres kann mit dem Unterzeichneten verhandelt werden.

Den 20. März 1864.

ref. Stadtschultheiß Steinhäuser.

e<sup>1</sup>)

G m ü n d.

**Magd-Gesuch.**

Ein geordnetes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich oder bis Georgi einen guten Platz durch

Commiff. Rudolph.

G m ü n d.

Einen ordentlichen Jungen nehme ich in die Lehre, dem ich nach Umständen Kost und Logis gebe.

Thomas Debler, Goldarbeiter.

G m ü n d.

Einen Jungen nimmt in die Lehre

Ferdinand Bek, Schreinermeister, in der Kapuzinergasse

**G m ü n d.**  
Ein kräftiger **Bäckergeselle** findet sogleich eine gute Stelle, wo? sagt die Redaktion.

c<sup>1</sup>) **G m ü n d.**  
Bei einem hiesigen Bäckermeister kann ein fleißiger **Bäckergeselle** sogleich eintreten. Bei wem, sagt die Redaktion.

c<sup>1</sup>) **G m ü n d.**  
Einen kräftigen **Jungen** nimmt in die Lehre, und zugleich findet ein tüchtiger **Bauschlosser** Arbeit bei **Störzle, Schlosser.**

Bei Schmidmeister **Julius Dechsler** in Oberböbingen kann sogleich ein **kräftiger Junge** in die Lehre treten unter annehmbaren Bedingungen.

**G m ü n d.**  
Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Kellnerin. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

**G m ü n d.**  
Ein ordentlicher **Schmidgesell** findet dauernde Beschäftigung bei **Schmidmeister Graf.**

**G m ü n d.**  
**Spätblaue Kartoffeln** zur Ausfaat, verkauft **Rieger, sen. Wundarzt.**

**G m ü n d.**  
Es ist ein noch fast neuer schöner eichener **Kleiderkasten** billig zu verkaufen. Näheres bei **Kraus** im evangel. Schulhaus.

c<sup>1</sup>) **G m ü n d.**  
Sehr gutes **Sen** hat zu verkaufen **Bernhard Kienzle, Präger.**

**G m ü n d.**  
Eine **Schlafstelle** für einen ledigen Herrn hat zu vermieten **Ignaz Bozenhart.**

**G m ü n d.**  
Ein **Sopha** für einen ledigen Herrn wird zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

**G m ü n d.**  
In angenehmer Lage der Stadt ist bis Georgi eine **Parterre-Wohnung** zu vermieten, zu erfragen bei der Redaktion.

**G m ü n d.**  
**Logis zu vermieten.** Ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel hat an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten, wer, sagt die Redaktion.

**G m ü n d.**  
**Zu vermieten:** Ein Logis für ein oder zwei Herren, auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. Zu erfragen bei der Redaktion.

**M u t h l a n g e n.**  
Es hat sich ein schwarz-bläulicher starker **Dachshund** eingestellt und kann gegen Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abgeholt werden bei **Angstenberger.**

**G m ü n d.**  
Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten; auch werden noch einige Kostgänger angenommen, wo? sagt die Red.

c<sup>1</sup>) **K i r c h e n k i r n b e r g.**  
Die hiesige Stüftungspflege hat sogleich **50 fl.** zu 4 Prozent zum Ausleihen parat. **Stüftungspfleger Dürr.**

**G m ü n d.**  
Für die Verbundenen in Schleswig-Holstein giengen ein und wurden an die Centralleitung des Wohlthätigkeit-Vereins in Stuttgart besördert.  
**H. Dr. Kammerer, 1 Hemd, Leintuch und mehreres Verbandszeug. F. G. M. Leinen Hemd und Charpie. H. D. G. H. baar 5 fl. 45 kr. H. E. Eisele, Mohrenwirth 2 fl. H. A. E. hier 1 fl. H. J. E. Leinen Hemd und 15 kr. Den 29. März 1864. Straubenmüller, Cassier.**

**Stuttgart, den 29. März.**  
Die höchste Entschliekung Seiner Majestät des Königs vom 27. d. Mis., vermittelst welcher Allerhöchstdieselben den k. Ministerialrath unter dem Vorfise Seiner Königl. Hoheit des Kronprinzen mit der Erledigung sämmtlicher Staatsgeschäfte zu beauftragen geruht haben, lautet wörtlich:  
Liebe Geireue! Da der andauernd leidende Zustand Unserer Gesundheit Uns vorausichtlich noch längere Zeit verhindern wird, den Regierungsgeschäften Uns zu widmen, so finden wir Uns bewogen, die dem Ministerialrathe seither ertheilte Vollmacht dahin auszudehnen, daß Wir, bis eine in Unseren Gesundheits-Umständen eingetretene günstige Aenderung Uns bestimmen wird, anderweit zu versügen, den Ministerialrath, in welchem Unserem Wünsche gemäß fortan Unser vielgeliebter Sohn, der Kronprinz Königl. Hoheit und Lieben, den Vorfise übernehmen wird, zu Besorgung aller vorkommenden Staatsgeschäfte in Unserem Namen ermächtigt haben wollen.  
Der Ministerialrath hat demgemäß sich zu achten und alles Nöthige vorzulehren.  
Gegeben, Stuttgart den 27. März 1864.  
(gez.) Wilhelm.

**Stuttgart, 28. März. (Bulletin.)** Der Zustand Sr. Majestät des Königs ist im allgemeinen derselbe geblieben. Unruhige Nächte mit wenig Schlaf wechseln mit verhältnißmäßig besseren Tagesstunden; die Brustbeschwerden sind eher vermindert. Nächstes Bulletin übermorgen. Ludwig. Elsäßer.

**Stuttgart, den 30. März.** In der Versammlung am Ostermontag trat als Hauptredner Carl Meier, der Redakteur des Beobachters, auf. In der Frage der Herzogthümer vertrat er offen und rückhaltlos das Prinzip der Nationalität, den Satz: die Völker haben das Recht, ihre Geschicke selbst zu bestimmen. Es ist der Satz nicht neu, allein zu praktischer Ausführung kam er erst durch Napoleon, allerdings mit napoleonischer Ruhanwendung. Daß bis jetzt stets die Cabinette es waren, welche deutsche Coalitionen verjuchten, ist bekannt; ebenso bekannt ist aber auch, daß alle Coalitionen der deutschen Staaten mißlungen sind, eben weil sie einseitig von den Cabinetten ausgingen. Eine Coalition allerdings ist gelungen: die deutsche Bundesverfassung; allein sie ist gerade zu der Zeit, wo sie sich erproben sollte, im Jahre 1848, und in der Frage der Herzogthümer, nichts nütze gewesen. „Bildeten wir,“ ruft deshalb Carl Meier, „bilden wir eine Coalition des Volkes, eine Coalition der Freiheit!“ Der Centralpunkt die-

ser Coalition wäre das deutsche Parlament, und die Stütze desselben ein Volksheer. Wir haben seit 1848 Etwas gelernt, sagt Carl Meier. Ein solches Parlament ist nicht gegen die Preußen und Oesterreicher gerichtet; wir wollen vielmehr den Kern Deutschlands bilden; wir wollen jenen behüßlich sein gegen ihre eigenen Regierungen, gegen die Willkür ihrer Höfe. Damit wird der Bürgerkrieg nicht hervorgerufen, sondern vermieden. Das Volk ist es, welches die Politik mit bestimmt, wir sind ein Factor in der politischen Rechnung; wir wollen Kaisern und Königen zeigen, was sie zu thun haben: sobald wir zusammentreten, sind wir stark. Die Volkspartei in Wien und Berlin ist auf unserer Seite; wenn wir ein Parlament erringen, sind jene nicht eifersüchtig, wir wollen sie ja nicht ausschließen. Das sind die Worte und der Gedankengang des Redners in der deutschen Frage. Was er dem Ministerium Linden an politischen Sünden vorwarf, glaube ich nicht wiederholen zu müssen, ich werde es als bekannt voraussetzen dürfen; ein wesentliches Moment bildete, daß sich das Ministerium selber die Ministergehälter erhöht hat. Es gelang dem Redner, die Versammlung, die aus allen Elementen der Gesellschaft zusammengesetzt war, in eine warme Stimmung zu versetzen. Die vom Comite der Volkspartei vorgeschlagenen Anträge wurden ohne Abänderung und einstimmig angenommen.

Gestorben in **Gmünd**, den 29. März, Nachts 3/4 12 Uhr: Anna Marie Köhler, led. Tochter des f. Jos. Köhler, Goldarbeiters und der f. Franziska, geb. Vogt, 65 Jahre alt, an Verhärtung der Unterleibsorgane. Leiche Freitag 1 Uhr. Trauerhaus hinterm Spital.  
Den 29. März, Abends 9 Uhr: Franziska Kammerer, geb. Burkhart, Ehegattin des Math. Kammerer, Bauer von Tröllingen, Oberamts Kottweil, 58 Jahre alt, an Wassersucht im Mutterhaus. Leiche Freitag 2 Uhr. Trauerhaus Bodsgasse.

**W i n n e n d e n.**  
Auf hiesiger Fruchtstranne betrug am ersten Markttag des Monats März (3. März) 1864  
a) der mittl. Durchschn. Preis von 1 Centner  
b) das Gewicht von 1 Scheffel mittlerer Qualität  
c) der hienach berechnete Preis von 1 Scheffel mittlerer Qualität  
**Dinkel:** 4 fl. 3 kr. 164 Pfund. 6 fl. 38 kr.  
**Saber:** 3 fl. 7 kr. 168 Pfund. 5 fl. 14 kr.  
Den 22. März 1864. **Matheschreiberei. Greiner.**